



Tagungsverlauf

9:00 Uhr	Begrüßung, Impuls
9:30 Uhr	Workshops am Vormittag (V1 - V9)
12:30 Uhr	Mittagspause mit Imbiss und Verlagsausstellung
14:00 – 17:00 Uhr	Workshops am Nachmittag (N1 - N8)

Am Vormittag und am Nachmittag kann jeweils ein Workshop gewählt werden.

Tagungsorte:

Ostfriesische Landschaft, Georgswall 1-5, Aurich
ARO, Georgswall 7, Aurich
Studienseminar Sonderpädagogik im EEZ,
Osterbusch 2, Aurich-Sandhorst

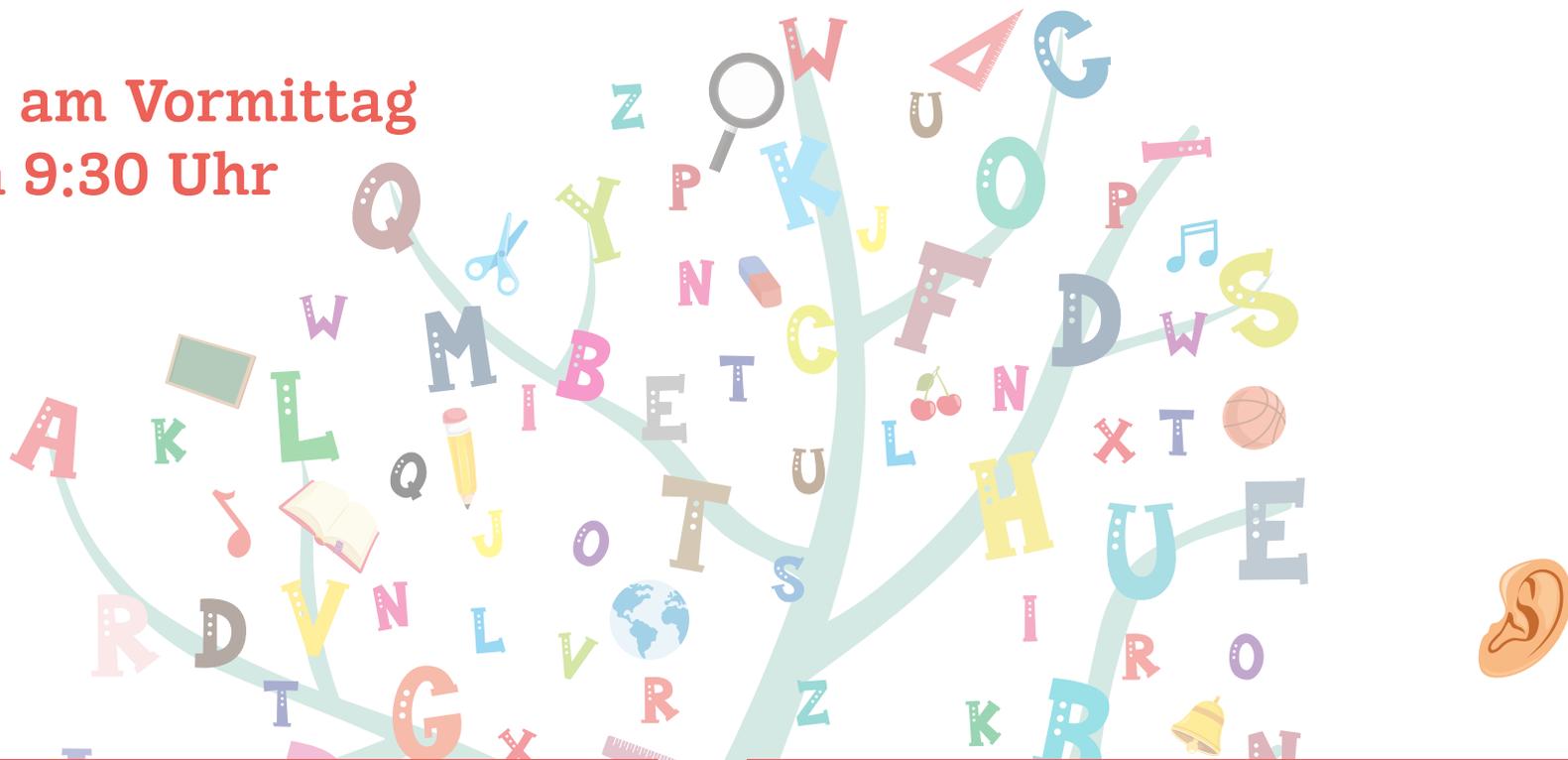
Workshopangebote - Übersicht

- V1: BewegungsIMPULSE im Unterricht
- V2: Wie viele Sinne braucht das Lernen?
- V3: Starke Stimme
- V4: Sachunterricht im Anfangsunterricht
- V5: Auf dem Weg vom Zählkind zum Rechenkind
- V6: Ist Schreiben noch zeitgemäß?
Warum Handschrift mehr denn je zählt
- V7: Der besondere Einfluss von Wahrnehmung auf den Anfangsunterricht
- V8: Sprachsensibler Anfangsunterricht
- V9: Strategien und Tipps, um in beruflichen Gesprächen professionell zu bleiben

- N1: Maak mit! Bewegungsspiele auf Platt
- N2: Starke Stimme
- N3: Sachunterricht im Anfangsunterricht
(für fachfremd Unterrichtende)
- N4: „Ich schaff’s“ - ein lösungsorientiertes Verfahren zur Verhaltensänderung
- N5: Ist Schreiben noch zeitgemäß?
Warum Handschrift mehr denn je zählt
- N6: Tools und Apps in Klasse 1!?
- N7: Stifthaltung und Grafomotorik im Anfangsunterricht
- N8: Basiskompetenzen Mathematik

Workshops am Vormittag

V1 - V9 um 9:30 Uhr



V1: BewegungsIMPULSE im Unterricht

Wir wissen aus der Lernforschung, dass sich Bewegung, Lern- und Gedächtnisleistung beeinflussen. Konkretes Anfassen, Erproben und Begreifen ist wesentlich für einen nachhaltigen Lernerfolg. Wie können wir dem natürlichen Bewegungsdrang im Unterricht nachgeben und ihn ggf. fördern, wenn es doch häufig ums „Still-Sitzen“ geht?

Der Workshop gibt Anregungen und viele praktische Beispiele für bewegungsfördernden Grundschulunterricht. Im Fokus stehen sogenannte „Lernoptimierer“, „Muntermacher“ und „Entspanner“, die leicht umzusetzen sind, Spaß machen und ganz nebenbei auch die sozial-emotionale Entwicklung fördern.

V2: Wie viele Sinne braucht das Lernen?

In dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein vielseitiges Handwerkszeug für die Förderung der Basiswahrnehmung ihrer Schülerinnen und Schüler. Wir thematisieren folgende Bereiche:

- Zusammenhang zwischen Gleichgewicht, Muskulatur, Haut und schulischem Lernen
- Körpergefühl, Körperkoordination und Lateralität
- Hinhören, Höraufmerksamkeit, räumliches Hören, Merkfähigkeit, phonologische Bewusstheit, Sehen
- visuelle Wahrnehmung, Konzentration

Benötigte Materialien: dicke Socken

V3: Starke Stimme

Erfolgreicher Unterricht hängt u. a. davon ab, wie eine Lehrkraft mit ihrem „Berufswerkzeug“ Stimme umgeht. Raumakustik, Lärm sowie hoher zeitlicher und ungünstiger Stimmeinsatz können Belastungsfaktoren darstellen. Umso wichtiger ist ein ökonomischer Umgang mit der eigenen Stimme, um Stimmstörungen zu vermeiden und das „Berufswerkzeug“ gesund zu erhalten.

Inhalte des Workshops:

- Anatomie und Physiologie der Sprechorgane
- Was ist eine Stimmstörung?
- Prävention ist besser als behandeln
- Stimmhygiene, Stimmübungen, Warmup- und Cooldown-Übungen

Benötigte Materialien: lockere Kleidung

V5: Auf dem Weg vom Zählkind zum Rechenkind

Die Entwicklung von zählenden Kindern am Schulanfang hin zu mathematisch denkenden Rechnerinnen und Rechnern stellt eine große Herausforderung im Mathematikunterricht dar. Es kommt zu erheblichen Problemen, wenn im Zahlenraum bis 100 das Zählen für die Kinder die alleinige Lösungsmöglichkeit bleibt. Gerade hier setzt kompetenzorientierter Mathematikunterricht an.

An ausgewählten Beispielen aus dem 1. und 2. Schuljahr wird dargestellt, wie Kinder immer mehr auf ihre Zählstrategien verzichten können und zunehmend mehr im Kopf rechnen. Die Workshop-Teilnehmerinnen und -Teilnehmer lernen geeignete Arbeitsmittel und Aufgabenstellungen kennen, die diese Entwicklungsprozesse unterstützen und die unmittelbar im Mathematikunterricht einsetzbar sind.



V4: Sachunterricht im Anfangsunterricht

Eine besondere Herausforderung des Anfangsunterrichts ist es, Kindern ohne Lese- und Schreibkompetenzen die vielfältigen Inhalte, Arbeitsweisen und Fertigkeiten zu vermitteln, die mit dem Sachunterricht verbunden sind. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschaffen sich einen Überblick über die Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, setzen sich mit den Anforderungen des KCs auseinander und erstellen praxisnah „Fahrpläne“ für die herausfordernden ersten Schulmonate.

Benötigte Materialien: Ipad oder Iphone für Material (Airdrop)

V6: Ist Schreiben noch zeitgemäß? Warum Handschrift mehr denn je zählt.

Wir erklären, warum das handschriftliche Schreiben wichtiger ist als je zuvor, und zeigen in praktischen Übungen, wie einfach „das ergonomische Schreiben mit der dominanten Hand“ gemäß KC Deutsch funktionieren kann. Ziel ist sicheres und leserliches Schreiben von Anfang an. Der Zusammenhang zwischen Händigkeit und Hirnigkeit sowie Übungen, mit denen eine gesamte Grundschulklasse spielerisch zur Ruhe kommen kann, sind weitere Themen.

V8: Sprachsensibler Anfangsunterricht

Tagungsort: Studienseminar Sonderpädagogik im EEZ in Aurich-Sandhorst

Der Erwerb der Bildungssprache ist bereits im Anfangsunterricht wesentlich für den Bildungserfolg. Dies gilt gerade für sprachschwache Kinder in inklusiven Lerngruppen, aber auch für Kinder, die Deutsch als Zweitsprache erlernen. Sprachsensibler Anfangsunterricht stärkt die Sprach-Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler.

In dem Workshop wird zum Einstieg ein Perspektivwechsel angeregt: Welche sprachlichen Hürden können im Unterricht entstehen? Anhand praxiserprobter Methoden und Materialien werden Prinzipien eines sprachsensiblen Anfangsunterrichts verdeutlicht. Zudem werden Aufgabenformate für die verschiedenen Unterrichtsfächer erstellt und erprobt.

V7: Der besondere Einfluss von Wahrnehmung auf den Anfangsunterricht

Tagungsort: Studienseminar Sonderpädagogik im EEZ in Aurich-Sandhorst

Die (intakte) Wahrnehmung und Motorik haben starken Einfluss auf den schulischen Lernerfolg bereits im Anfangsunterricht.

Wir sensibilisieren Sie für die hohe Relevanz der Sinneswahrnehmung und Motorik auf das schulische Lernen und gehen gemeinsam folgenden Fragen nach: Welche Sinne sind wichtig für das schulische Lernen? Wie erkennt man mögliche Probleme? Wie kann man das jeweilige Kind im Unterricht unterstützen?

Wir bieten:

1. eigene körperliche Erfahrung einer beeinträchtigten Wahrnehmung
2. einen kurzen theoretischen Input zu den schulisch relevanten Wahrnehmungsbereichen sowie zum Zusammenhang von Wahrnehmungsproblemen und schulischem Lernen
3. Ideen zur Unterstützung von Schülerinnen und Schülern im Anfangsunterricht

Benötigte Materialien: Schreibzeug



V9: Strategien und Tipps, um in beruflichen Gesprächen professionell zu bleiben

Tagungsort: Studienseminar Sonderpädagogik im EEZ in Aurich-Sandhorst

Ob kollegialer Unterrichtsbesuch, Gespräche mit Schülerinnen und Schülern, Elterngespräche, Besprechungen „zwischen Tür und Angel“...: Immer wieder wird von uns als Lehrende Gesprächs- und Beratungskompetenz gefordert. Doch was heißt das eigentlich? In diesem Modul werden wir uns mit verschiedenen Haltungen und Erwartungen auseinandersetzen, die in unterschiedlichen Beratungs- und Gesprächssituationen zum Tragen kommen.

Auf Basis ausgewählter Konzepte der Transaktionsanalyse werden wir gemeinsam Gesprächs- und Beratungssituationen aus dem Schulalltag betrachten und Handlungsstrategien erarbeiten.

Eigene Beispiele sind herzlich willkommen.

Benötigte Materialien: digitales Endgerät, Schreibzeug



Workshops am Nachmittag

N1 - N8 um 14 Uhr

N1: Maak mit! Bewegungsspiele auf Platt

In diesem Workshop wird der Ordner „Maak mit! Handreichung mit Bewegungsanleitungen auf Platt für Kindergarten und Schule“ vorgestellt und zum Mitnehmen bereitgestellt. Gemeinsam werden Spiele aus dem Ordner erprobt und dabei ihre Einsatzmöglichkeiten sowie ihre Bedeutung für den Unterricht in Klasse 1 thematisiert.

N3: Sachunterricht im Anfangsunterricht (für fachfremd Unterrichtende)

Sachunterricht im Anfangsunterricht stellt uns gerade als fachfremd unterrichtende Lehrkräfte oft vor eine besondere Herausforderung: Kindern ohne Lese- und Schreibkompetenzen die für das Fach benötigten Arbeitsweisen, Fähigkeiten und Fertigkeiten systematisch und von Anfang an zu vermitteln. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verschaffen sich einen Überblick über die Voraussetzungen der Schülerinnen und Schüler, setzen sich mit den Anforderungen des KCs auseinander, erstellen praxisnah „Fahrpläne“ für die herausfordernden ersten Schulmonate.

Benötigte Materialien: Ipad oder Iphone für Material (Airdrop)

N2: Starke Stimme

Erfolgreicher Unterricht hängt u. a. davon ab, wie eine Lehrkraft mit ihrem „Berufswerkzeug“ Stimme umgeht. Raumakustik, Lärm sowie hoher zeitlicher und ungünstiger Stimmeinsatz können Belastungsfaktoren darstellen. Umso wichtiger ist ein ökonomischer Umgang mit der eigenen Stimme, um Stimmstörungen zu vermeiden und das „Berufswerkzeug“ gesund zu erhalten.

Inhalte des Workshops:

- Anatomie und Physiologie der Sprechorgane
- Was ist eine Stimmstörung?
- Prävention ist besser als behandeln
- Stimmhygiene, Stimmübungen, Warmup- und Cooldown-Übungen.

Benötigte Materialien: lockere Kleidung



N4: „Ich schaff´s“- ein lösungsorientiertes Verfahren zur Verhaltensänderung

Das Programm „Ich schaff´s“ von Ben Furman ist ein systemisch-lösungsorientiertes Programm. In 15 Schritten können Lehrende (auch für Eltern sowie Therapeutinnen und Therapeuten gedacht) Kindern helfen, ein Problem zu überwinden, indem sie eine neue Fertigkeit lernen. Das Verfahren ist einfach zu erlernen und sehr effektiv. Es wird mit einzelnen Kindern oder in Kleingruppen durchgeführt. Im Workshop wird das Programm vorgestellt und es werden wichtige Schritte erprobt.

Benötigte Materialien: Schreibpapier und Stift

N5: Ist Schreiben noch zeitgemäß? Warum Handschrift mehr denn je zählt.

Wir erklären, warum das handschriftliche Schreiben wichtiger ist als je zuvor, und zeigen in praktischen Übungen, wie einfach „das ergonomische Schreiben mit der dominanten Hand“ gemäß KC Deutsch funktionieren kann. Ziel ist sicheres und leserliches Schreiben von Anfang an. Der Zusammenhang zwischen Händigkeit und Hirnigkeit sowie Übungen, mit denen eine gesamte Grundschulklasse spielerisch zur Ruhe kommen kann, sind weitere Themen.



N6: Tools und Apps in Klasse 1?!

Tagungsort: Studienseminar Sonderpädagogik im EEZ in Aurich-Sandhorst

In der praxisnahen Veranstaltung geht es einerseits um Konzepte und Modelle zur Vermittlung von Medienkompetenz in Klasse 1, andererseits steht das praxisnahe Erproben und selbst Ausprobieren im Fokus. Es werden praxiserprobte Beispiele aus ersten Klassen vorgestellt, Gespräche über bisherige Erfahrungen geführt und der Einsatz neuer Tools und Apps im Unterricht entwickelt. Hierfür dürfen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gerne Ideen oder Themen für die erste Klasse mitbringen. Der Workshop richtet sich sowohl an Tablet-Erfahrene als auch Unerfahrene mit diesem Endgerät.

Benötigtes Material: mobiles Endgerät

N7: Stifthaltung und Grafomotorik im Anfangsunterricht

Tagungsort: Studienseminar Sonderpädagogik im EEZ in Aurich-Sandhorst

Der Anfangsunterricht ist grundlegend für die Entwicklung der Handschrift und eine leserliche Darstellung von Buchstaben und Ziffern. Wir gehen im Workshop folgenden Fragen nach und erproben Verfahren und Hilfsmittel:

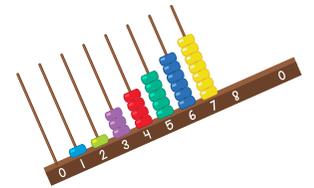
- Grafomotorik, Schreibmotorik, Feinmotorik – was ist das?
- Welche Voraussetzungen zum Schreiben von Zahlen und Buchstaben gibt es?
- Welche Schwierigkeiten beim Schreibenlernen/ bei der Stifthaltung gibt es?
- Wie kann Grafomotorik beobachtet und dokumentiert werden?
- Welche Hilfsmittel, Übungsformen und Übungsideen sowie Fördermöglichkeiten und Programme gibt es?

Benötigte Materialien: Bleistift und liniertes/ kariertes Papier, Schere

N8: Basiskompetenzen Mathematik

Tagungsort: Studienseminar Sonderpädagogik im EEZ in Aurich-Sandhorst

Welche grundlegenden Fähigkeiten sind für den Erwerb mathematischer Kompetenzen erforderlich? Wie können diese Basiskompetenzen und die Zahlbegriffsbildung gefördert werden? Nach einem theoretischen Einstieg in das Thema werden Übungen, Spiele und Materialien für den mathematischen Anfangsunterricht vorgestellt, verglichen und eingeordnet.





Anmeldung

KAUR.423.012: Der 1.Klasse-Tag im RPZ

<https://nlc.info/app/edb/event/42807>



Ansprechpartner zur Organisation

Christian Friesenborg

Fortbildungsbeauftragter im RPZ

friesenborg@ostfriesischelandschaft.de

Tel. 04941- 1799-79

Uwe Probol

Verwaltung im RPZ

probol@ostfriesischelandschaft.de

Tel. 04941- 1799-47

Kompetenzzentrum für Lehrkräftefortbildung
(RPZ)

Georgswall 1-5
26603 Aurich